Stockwiese-News

Jubiläumsausgabe

Festtage // 20.-21. Mai 2022

Specials am Samstag:

- **Ab 13 Uhr Freestyle Vizeweltmeister Patrick Bäurer**
- **Ab 16 Uhr Autogrammstunde Murat Yakin**

Spielgemeinschaft Junioren

www.fcthayngen.ch

Spielgemeinschaft Damen

BAVONA TP6500 Hardtop

Buchen Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin bei Ihrem Sonnen- und Wetterschutzspezialisten!

Girsberger

Sonnen- und Wetterschutz AG

- Rollladen
- Insektenschutz
- Sonnenstoren
- Gross- und Kleinschirme
- Lamellenstoren
- Montage und Reparaturen

www.girsberger-storen.ch

8255 Schlattingen T 052 745 26 19 F 052 745 31 83

GOLDPARTNER

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Festprogramm	4-5
Grusswort Marcel Fringer	6-7
Musikalische Unterhaltung 21. Mai	8
Steckbrief Yakin/Bäurer	9
OK-Jubiläum/Vorstand FC Thayngen	10
Grusswort Robert Breiter	12-13
Worte vom Präsi	14-15
Clubchronik	16-19
Rubrik „aus dem Archiv“	20-33
Neues Clubhaus, der Architekt	34-36
50 Jahre Fussballschülerturnier	37
838 Einsätze, Jack Baumann	38-41
Erfolgreicher Torhüter, Ota Danek	42
Fan-Card, werde Mitglied	44-45
Gönnervereinigung	46
Aktivmannschaften	48-49
Fussball, eine Lebensschule	50-51
Juniorenmannschaften	52-56
Agenda	58

Impressum

Herausgeber:
FC Thayngen
Postfach 61
8240 Thayngen

www.fcthayngen.ch

Redaktionelle Mitarbeit:
Heiko Ciceri
Egon Bösch
Stefan Bösch
Michael Bührer
Thomas Fehr

Layout und Gestaltung:
Thomas Fehr

Logo 100 Jahre:
Alina Lenhard

Druck:
Maxi Print

Festprogramm

Zeitplan

Freitag, 20.Mai 2022

Festort: Reckensaal, Thayngen

Programm: Vereinsinterner Anlass mit Festessen, Ansprachen, Fussball-Talk, Comedian-Auftritt

Ab 23.00 Uhr ist die die legendäre Tronkas-Bar bis 03.00 Uhr auch öffentlich zugänglich (Zutritt ab 18.Altersjahr)

Samstag, 21.Mai 2022

Festort: Fussballplätze Stockwiesen, Thayngen

Programm:

10.30 Turnier G-Junioren und F-Junioren

12.20 Spiele Reiat United-Junioren Ed und Ee

13.50 Spiele Reiat United-Junioren Eb und Ec

15.15 Spiele Reiat United-Junioren Ea und Junioren D

17.00 Damen SG Thayngen/Neunkirch gegen Gewerbeauswahl Thayngen

18.30 FC Schaffhausen Aufstiegshelden von 2003/04 gegen Auswahl Thayngen

20.00 Musikalische Unterhaltung mit der CROSS-BORDER-BRASS-BAND
Anschliessend Legenden-Bar mit DJ

Spezielles am Samstag, 21.Mai 2022

Festort: Fussballplätze Stockwiesen, Thayngen

13.30 & 18.00: Show-Einlage «Freestyle» mit **Patrick Bäurer,** Vizeweltmeister 2021 und Weltrekordhalter. Zwischen den beiden Showeinlagen gestaltet er Workshops für Junioren. Gleichzeitig stellt er eine Schussgeschwindigkeitsanlage, eine Fussball-Billard-Station und eine Fussball-Tennis-Station zur Verfügung.

16.00 - 17.00: Autogrammstunde mit Nationaltrainer **Murat Yakin**

Machen Sie auch Gebrauch von unserem reichhaltigen Verpflegungsangebot:

- Schweinshals und Speck aus dem Smoker mit Coleslaw-Salat, Eisbergsalat und Sauerrahm.
- Vegi Falafel auf Taboulé Salat mit Jogurt Dip.
- Würste, Pommes usw.

Alles Fleisch vom Dorfmetzger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.fcthayngen.ch

Grusswort 100 Jahre FC Thayngen

Gemeindepräsident: Marcel Fringer

Die Beteiligung am Vereinsleben ist eine der wichtigsten, einfachsten, sichtbaren und messbaren Form der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Sie belegt klar die Integration der einzelnen Menschen in ihrer einzigartigen Individualität in der Gemeinschaft und deren Institutionen.

Mehr als zwei von drei Menschen (70%) nehmen am Vereinsleben teil. Im Schweizer Sport wird dieser Einsatz vom Bundesamt für Sport sehr stark gefördert und gestützt. Er setzt sich für eine sportliche und bewegte Schweiz ein, denn die positiven Effekte von Sport und Bewegung sind vielfältig und unbestritten. Der Breitensport trägt mit seinem breiten Angebotsspektrum wesentlich zur Förderung eines aktiven Lebensstils und der Lebensqualität bei.

Gemeindepräsident: Marcel Fringer

Auch in der aktuellen Zeit, mit all seinen Herausforderungen, ist der Amateurfussball ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Gesellschaft. Wobei das Wort «Amateur» aus dem Lateinischen stammt und vor allem mit Liebhaber, Verehrer oder auch Freund übersetzt wird. Der Amateur oder die Amateurin widmet sich demzufolge aus reiner Liebhaberei, Leidenschaft und Freude einer bestimmten Sache. 1400 Schweizer Fussballvereine tragen mit hervorragender Arbeit permanent zum funktionierenden Gesellschaftsleben bei und fördern die obigen Attribute täglich.

Beim FC Thayngen dreht sich vieles, aber nicht alles um den runden Ball. Der Verein ist eine wichtige Institution in der Region, und es finden auch viele Personen ausserhalb des Fussballplatzes eine Aufgabe und einen Platz in diesem Vereinsleben. Die Jüngsten - und gleichzeitig das wichtigste Potential des Klubs - sind mit Sicherheit die Juniorinnen und Junioren. Dort werden auf spielerische Weise wichtige Lebensgrundlagen vermittelt und die körperliche Bewegung sowie der Teamgedanke gefördert. Dabei dürfen die Freude und die Kameradschaft niemals zu kurz kommen.

Zum Jubiläum des FC Thayngen haben meine Frau und ich eine besondere und sehr schöne Beziehung. Genau am Jubiläumsanlass zum 75-Jährigen des FC-Thayngen durften wir durch Werner Winzeler in dem Hafen der Ehe einfahren und wurden standesamtlich getraut.

Wir haben damals an der doppelstöckigen Bar, auf Einladung des FC Thayngen, unsere standesamtliche Hochzeit bei einem Drink ausklingen lassen. Daher ist ein Jubiläum des FC Thayngen, auch immer ein Jubiläum von meiner Frau und von mir.

Zum Schluss möchte ich natürlich ganz herzlich zum 100-Jahr-Jubiläum gratulieren und mich beim FC Thayngen für seine grossartige Arbeit für die Gesellschaft der Region bedanken. Im Speziellen gilt mein Dank den vielen unzähligen Händen, die im Hintergrund Woche für Woche eine Vielzahl an Aufgaben erledigen, die es überhaupt ermöglichen, einen Verein in diesem Sport und in dieser Qualität weiter zu bringen.

Ich wünsche mir, dass der Verein mit seinem neuen Clubhaus für die nächsten Jahre ein schönes und solides zu Hause hat, noch viele weitere Jahrzehnte bestehen wird und die negativen Auswirkungen von Corona mit Spielfreude und Teamgeist überbrücken kann.

Der Gemeindepräsident
Marcel Fringer

Gemeinde
Thayngen

Musikalische Unterhaltung am Samstag, 21. Mai

auf dem Fussballplatz Stockwiesen in Thayngen ab 20 Uhr mit:

- **der CROSS-BORDER-BRASS-BAND**
- **Anschliessend Legenden-Bar mit DJ**

Die Cross Border Brass ist eine Musikformation, deren Ziel es ist, dem Publikum gute Unterhaltung mit bekannten Liedern von noch bekannteren Künstlern zu bieten. Unser Zuhause ist Thayngen und unser Name ist Programm: mit guten Freunden von beiden Seiten der Grenze treten wir auch beidseits der Grenze immer wieder verbindend auf!

Was mit einer spontanen Idee zu später Stunde begann, entwickelte sich zu einem festen musikalischen Wert in Thayngen und Umgebung. Wir durften in den letzten 12 Jahren diverse Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstage, die Thaynger Chilbi, öffentliche und private Veranstaltungen begleiten. Neugierig? Dann Besuchen Sie die CBB auf Facebook, Instagram oder unter www.cbbthayngen.ch und lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen!

Zwei spezielle Gäste bereichern unser Jubiläum am Samstag, 21. Mai

Murat Yakin

Nationaltrainer **Murat Yakin** beehrt unseren Jubiläumsanlass mit seinem Besuch am 21. Mai und einer **Autogrammstunde von 16.00 – 17.00 Uhr**.

Seine Stationen als Spieler waren u.a. Grasshopper Club Zürich, VfB Stuttgart, Fenerbahce Istanbul, FC Basel. Mit der Nationalmannschaft absolvierte er in den Jahren 1994-2004 49 Spiele und 2002 wurde er zum Schweizer-Fussballer des Jahres gewählt.

Als Trainer wirkte er u.a. beim FC Schaffhausen, FC Luzern, FC Basel, GC, Spartak Moskau.

Seit August 2021 ist er Trainer der Schweizer-Fussball-National-mannschaft und erreichte mit ihr die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2022 in Katar. 7 Spiele (4 Siege, 3 Unentschieden, 0 Niederlagen 13:2 Tore) Stand 20.März 2022.

Patrick Bäurer wird uns am **Samstag, 21. Mai,** um **ca. 13.30** und **ca. 18.00 Uhr** mit seiner Show begeistern. Er ist Weltrekordhalter in der Kategorie «Meiste Crossover in 1 Minute» und Vizeweltmeister in der Kategorie «Show» 2021 im Fussball-Freestyle.

Zitat aus der Südkurier-Zeitung: «Mit welchem Geschick er mit dem Ball umgeht, lässt einfach nur staunen. Kein Wunder, dass er bei grossen Shows und Events kein Unbekannter ist.»

Zwischen den beiden Showeinlagen gestaltet er Workshops für Junioren. Gleichzeitig stellt er eine Schussgeschwindigkeitsanlage, eine Fussball-Billard-Station und eine Fussball-Tennis-Station zur Verfügung.

Patrick Bäurer

OK - 100 Jahre FC Thayngen

Hinten v.l.n.r.: Oliver von Ow (Jubiläumsspiele), Andreas Liechti (Finanzen), Egon Bösch (OK-Präsident, Diverses), Urs Traber (Personal)
Vorne v.l.n.r.: Lucas Kötter (Technik), Therese Sorg (Aktuarin), Daniel Bührer (Festwirtschaft), Peter Marti (Sponsoring, Diverses)

Vorstand FC Thayngen

Hinten v.l.n.r.: Felix Fuchs (Vice-Präsident), Andreas Liechti (Kassier), Daniele Feliciotti (Marketing/Veranstaltungen), Heiko Ciceri (Leiter Junioren)
Vorne v.l.n.r.: Stefan Bösch (Leiter Spielbetrieb), Dominique Gyr (Veranstaltungen), Thomas Fehr (Leiter Senioren), Peter Marti (Präsident)

Speziellen Dank für die Unterstützung

100 Jahre FC Thayngen

Für die grosszügige Unterstützung für das 100-Jahr Jubiläum danken wir folgenden Sponsoren:

Hauptsponsoren:

Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen

Trybol

janssen PHARMACEUTICAL COMPANIES OF Johnson&Johnson

QUANTICA CAPITAL

Weitere Sponsoren:

ZURICH

Gemeinde Thayngen

solarbau LOWEL gmbh

ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN Die Bank. Seit 1817.

VETTER CONSULTING

onesta

Grusswort 100 Jahre FC Thayngen

Generalsekretär des Schweizerischen Fussballverbandes: Robert Breiter

100 Jahre FC Thayngen - im Namen des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) gratuliere ich dem Jubilar und all seinen Mitgliedern, seien sie auf oder neben dem Platz aktiv oder sogar beides, ganz herzlich zum runden Geburtstag.

Generalsekretär SFV: Robert Breiter

Dies ist mir persönlich eine ganz besondere Freude und Ehre, da ich zusammen mit meinem Bruder und vielen weiteren Thaynger Buben sämtliche Juniorenstufen beim FC Thayngen durchlief. Unzählige Stunden verbrachten wir in den 80er- und in den frühen 90er-Jahren auf dem Sportplatz Stockwiesen, u.a. auch auf dem ungeliebten Sandplatz, an dessen Stelle sich heute die Dreifach-Turnhalle befindet, und auf dem nicht viel beliebteren „Holz-Schnitzel-Platz“ Richtung Zoll (heute ein Rasenfeld). Viele prägende Kindheits- und Jugenderinnerungen sind eng mit dem Klub verknüpft. Zahlreiche eigene Spiele, aber auch andere Anlässe wie Trainingslager in Fiesch und in Guggisberg (mit Besuch des Philipps-Cup im alten Wankdorf in Bern), Samichlaus-Feiern oder Grümpelturniere bleiben unvergessen. Jeden zweiten Sonntag konnten wir jeweils das Ende des morgendlichen (Pflicht)-Gottesdienstes kaum erwarten, um mit unseren Flippern von Velo-Narr zu den Spielen des Fanion-Teams, das zu der Zeit in der 2. Liga aktiv war – damals immerhin die vierthöchste Spielklasse der Schweiz – zu fahren. An dieser Stelle möchte ich all jenen Personen von Herzen danken, die diese prägenden Erlebnisse mit grossem ehrenamtlichem Engagement ermöglicht haben.

Geprägt haben mich übrigens auch die seltenen Vereinsfarben: als Kind war ich ein grosser Fan der Fiorentina und von Austria Wien, die ebenfalls in Violett auflaufen.

Mit 100 (bzw. nun schon 101) Jahren auf dem Buckel gehört der FC Thayngen zu den traditionsreichen Fussballvereinen unseres Landes. Keine 200 der heutigen knapp 1‘400 Klubs unseres Verbandes sind länger Mitglied als der FC Thayngen. Darauf dürfen der Klub und mit ihm seine Mitglieder und die Gemeinde Thayngen füglich stolz sein. Im SFV schätzen wir uns glücklich, stabile, gut organisierte Vereine wie den FC Thayngen mit seiner stolzen Geschichte zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen. Es ist allgemein anerkannt, dass Vereine wie der FC Thayngen in ihren Gemeinden eine wichtige soziale Funktion übernehmen: Sie führen Menschen beider Geschlechter und jeden Alters, aus verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen und ermöglichen ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. All das ist nur möglich dank dem grossen und unermüdlichen Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher, denen dafür nicht genug gedankt werden kann.

Ich hoffe sehr, dass der 100. Geburtstag mit einem Jahr Verspätung würdig begangen werden kann und ich freue mich auf ein Wiedersehen mit früheren Weggefährten im Rahmen der Feierlichkeiten.

Abschliessend wünsche ich dem Klub und seinen Mitgliedern und Partnern viel Glück und Erfolg für die Zukunft. Auf weitere 100 Jahre FC Thayngen! Mit dem neuen Klubhaus, das gleichzeitig eingeweiht werden soll, bestehen ideale Voraussetzungen dafür.

Robert Breiter, Generalsekretär des Schweizerischen Fussballverbands

100 Jahre FC Thayngen - Gelegenheit für uns, Ihnen ein herzliches Dankeschön zu sagen:

Erstens den Behörden und der Bevölkerung von Thayngen, die unser Anliegen ernst genommen haben. Ihnen möchten wir für ihre Aufgeschlossenheit gegenüber dem Sport unseren herzlichen Dank aussprechen. Anfang Juni dürfen wir das neue und zweckmässige Sporthaus einweihen. Dieser lang ersehnte Augenblick erfüllt uns mit grosser Freude, und wir sind stolz auf eine der schönsten Sportanlagen in der Region, mit einem Bijou als Sporthaus. Das gelungene Werk soll uns allen Ansporn sein, unsere sportlichen Ziele in kameradschaftlicher Verbundenheit weiterzuverfolgen.

Präsident FC Thayngen: Peter Marti

Zweitens den kleinen und grösseren Gewerbe- und Industrieunternehmen in der Region, die uns immer wieder mit Naturalien, aber auch finanziell unterstützt haben und noch unterstützen (Beispiel: Neubau Sporthaus). Die Auslagen für Trainingsmaterial, Matchtrikots, Schiedsrichter, Abgaben an den regionalen wie auch den schweizerischen Fussballverband können längst nicht mehr nur durch die Mitgliederbeiträge, Altpapiersammlung und Pizza-Restaurant an der Chilbi gedeckt werden.

Drittens den vielen Spielerinnen, Spielern und Kameraden, welche in den vergangenen 100 Jahren das Tenü des FC Thayngen getragen haben. Es wurde gekämpft, gesiegt und auch verloren, und viele unvergessliche Stunden bleiben wach in der Erinnerung der Beteiligten. Gross auch die Zahl der uneigennützigen Mitglieder, die sich im Vorstand, in der Organisation und in der Nachwuchsförderung betätigen.

Unser Jubiläumswochenende soll allen etwas bieten. Der Freitag, mit dem offiziellen Festakt, gehört in erster Linie den Ehemaligen und Sponsoren. Am Samstag wird auf dem Sportplatz Stockwiesen ein munteres Zusammensein von Jung und Alt stattfinden; dies mit einer Festwirtschaft, Meisterschaftsspielen und anderen Attraktionen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf der schönen Sportanlage Stockwiesen in Thayngen!

Peter Marti, Präsident FC Thayngen

Besucht uns auch auf unserer Homepage

www.fcthayngen.ch

Clubchronik

1921 **Im Herbst Gründung des FC Nordstern Thayngen**

An der Gründungsversammlung waren anwesend: Arthur Tissi, Willi Müller, Georges Ogg, Florian Gansner, Santo Piccolin, Gustav Bruppacher, Jakob Irminger, Fredel Törk, Johann Da Rin, Hans Winzeler, Hans Sieber, Walter Honegger und Hans Rohner. Geleitet wurde die Gründungsversammlung von Arthur Tissi, als Protokollführer amtete Walter Honegger. In den ersten Jahren des Bestehens wurden ausschliesslich Freundschaftsspiele ausgetragen.

Aus der Jahresrechnung:
4 Eckfahnen 1 Fr./ 1 Fussball mit Verschnürung 1 Fr., dazu 3 Reserveblasen 1 Fr. und 2 neue Tore ohne Netz 20 Fr.

1925/1926 Nimmt der Club, nachdem der Name in FC Thayngen umgetauft worden war, an der kantonalen Fussballmeisterschaft teil. Der FC Thayngen erreicht den 3. Tabellenplatz der Serie B.

1927/1928 Gewinnt der FC Thayngen die kantonale Fussballmeisterschaft der Serie A.

1928/1929 Mit Beginn dieser Saison wurde der FC Thayngen Mitglied des Schweiz. Fussball- und Athletik-Verbandes (SFAV) und bestreitet die Meisterschaft in der Serie C.

1932/1933 Thayngen wird Gruppensieger, verliert aber in Bülach das Entscheidungsspiel um den Aufstieg gegen Tössfeld mit 2:3.

Zur Aufbesserung der Vereinskasse wird eine Maikäfersammlung durchgeführt. Ertrag: 85 Fr.

1933/1934 Der FC Thayngen meldet eine zweite Mannschaft.

1935/1936 Turniersieg am damals gut besetzten und wichtigen Turnier in Wülflingen.

1937/1938 Der SFAV teilt die Clubs neu in Ligen ein. Die erste Mannschaft wird der 4. Liga zugeteilt und erreicht in der Meisterschaft den 2. Platz.

1938/1939 Erstmals wird der Aufstieg in die 3. Liga geschafft. Zum dritten Mal wird das Turnier in Wülflingen gewonnen.

1942/1943 Der Spielbetrieb ist durch die Kriegsmobilmachung eingeschränkt. Trotzdem wird in dieser Saison eine Seniorenabteilung ins Leben gerufen.

1944/1945 Erstmals nimmt eine Juniorenmannschaft an der Meisterschaft teil.

1962 Nachdem in den Jahren zuvor auf der Fallenwiese und im heutigen Industriequartier (beim Fenster Kunz) gespielt wurde, kann in diesem Jahr der neue Sportplatz auf der Stockwiese mit dem Eröffnungsspiel Singen 04 gegen den FC Schaffhausen feierlich eingeweiht werden.

> Vereinsvermögen 2840 Fr.

1962/1963 Nach langer Zugehörigkeit zur 3. Liga gelingt endlich der Aufstieg in die 2. Liga.

> Über neue Vereinseintritte wurde an der GV abgestimmt. Jahresbeitrag Aktive 12 Fr.
> Angenommener Antrag an der GV: An das Manko des Servelatabends werden 10 Fr. aus der Vereinskasse bezahlt.

1963/1964 Die zweite Mannschaft steigt in die 3. Liga auf.

> Antrag an der GV zugestimmt: Wer an Grümpelturnieren oder beim Firmenfussball mitspielen will, braucht dazu die Erlaubnis des Vorstandes oder Trainers. / Notorischer Schiedsrichtermangel / Erfolgreiche Gründung des Senioren-Chörlis.

1968 Erstmals erfolgreiches Grümpelturnier durchgeführt.

1971 Mit einem grossen Bankett im Reckensaal feiert der FCT sein 50-jähriges Bestehen am 20. November 1971.

1973 In diesem Jahr wird die heut noch bestehende Gönnervereinigung aus der Taufe gehoben. Vorrangiges Ziel: Unterstützung der Juniorenaktivitäten - Niedrighaltung der Jahresbeiträge.

1980 Tritt der FC Thayngen als Organisator der 69. Ordentlichen Delegiertenversammlung der Region Zürich auf.

1981 Wird der 60. Vereinsgeburtstag unter anderem mit einem Spiel gegen die Berner Young Boys gefeiert. Gegen den Nationalliga-A-Klub geht die 2.-Liga-Mannschaft mit einem verdienten 0:0 in die Pause und muss sich schliesslich mit 0:6 aber doch geschlagen geben.

1986 Ebenfalls im Reckensaal tagen die Delegierten der Zürcher-Seniorenobmänner.

1986/1987 Mit einer einmaligen Bilanz schafft der FC Thayngen wieder einmal die Rückkehr in die 2. Liga. 28 Meisterschaftsspiele.

1989 Nach langen und zähen Verhandlungen mit der Gemeinde kann endlich die Abteilung Bandenwerbung gegründet werden.

1992 Mit dem FC Thayngen als Triebfeder wird erstmals eine Europameisterschaft für regionale C-Junioren durchgeführt.

1994 Erstmals wird der Schaffhauser-Cup für Aktivmannschaften in Turnierform ausgetragen - Organisator FC Thayngen. Im gleichen Jahr wird die Mini-EM zur Mini-WM ausgebaut.

1995 Erstellung Neues Führungskonzept auf Grund diverser Vakanzen im Vorstand.

1996 Der FC Thayngen feiert direkt neben dem Fussballplatz das 75-Jahr-Jubiläum. An zwei Abenden herrscht Festbetrieb. Die 1. Mannschaft bestreitet das Jubiläumsspiel gegen die Nationalliga-B-Mannschaft des FC Schaffhausen und verliert knapp.

1995/1996 Unter Trainer Richard Galliker steigt der FC Thayngen wieder in die 2. Liga auf.

1997 Abstieg in 3.Liga

1999/2000 Der FC Thayngen verpasst den Aufstieg in die 2. Liga wegen der Tordifferenz. Im letzten Spiel gegen Aufsteiger Wülflingen erreicht der FCT nur ein 2:2. Wülflingen hat die Tordifferenz +37, Thayngen +27.

2000/2001 Der FC Thayngen verliert das Finalspiel im Regionalcup gegen Einsiedeln (2. Liga) mit 2:5.

2004 Abstieg in 4.Liga

2005 Statutenrevision

2008/2009 Der FC Thayngen meldet mit dem Trainerduo Wolfgang von Ow und René Bolli wieder eine 2. Mannschaft.

2009/2010 Unter Trainer Ota Danek steigt die 1. Mannschaft des FC Thayngen wieder in die 3. Liga auf.

2010/2011 Aufstieg der 2. Mannschaft in die 4. Liga. Im dritten Jahr schafft das Trainerduo Wolfgang von Ow und René Bolli den Aufstieg.

2014/2015 Der FC Thayngen wurde zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte zum „Vorbildlicher Verein“ gekürt.

2015 Statutenrevision

2018 50 Jahre Schülerturnier

2020 Mittels Urnenabstimmung (1392 Ja- gegen 937 Neinstimmen) bewilligt das Stimmvolk einen Gemeindebeitrag von Fr.800`000.- an den Neubau des Sporthaus.
Rund Fr. 550`000.- muss der Verein selbst aufbringen.

2021 100 Jahre FC Thayngen – leider wird das Fest Aufgrund der Covid-Pandemie verschoben.

2022 Nachgeholtes Fest 100-Jahr-Jubiläum sowie Einweihung neues Sporthaus mit Clubraum und Übernahme desselben im Baurecht.

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

Aus dem Archiv

Etwa 1925/26.
V. l. n. r. Hinten: Gerald Saucy, Zimmermann (Coiff.), in Zivil, Jakob Irminger, Hans Naegeli, Arthur Tissi, Ernst Müller, Rudolf Bukowski, Hans Rohner, Alfred Hofmann (in Zivil). Mitte: Walter Kasper, Walter Irminger, Heinrich Stamm. Sitzend: Florian Gansner, Gustav Bruppacher, Jakob Winzeler

Fussballclub Thayngen 1938 nach dem gewonnenen Aufstiegsspiel in Wil SG

Stehend: Emil Winzeler, Trainer, Vinzenz Carpinelli, Albert Deola, Frau Deola, Frau Mimi Ganz, Karl Schnitzer, Silvio Gsanz, Hans Krebser, Präsident, Karl Lindenlaub, Werner Tobler, Florian Ganz, Heinrich Schröter, Gino Ganz, Placido Ganz, Johann Ganz, Hans Narr, Vorstandsmitglied. Kniend: Fritz Naegeli, Oskar Leuenberger, Walter Winzeler, Heiri Stamm, Zündelheiri.

Aus dem Archiv

Etwa 1943

Turnier Turbental - Auswahl FC Thayngen 1958

Stehend v.l.: Romano Guidi, Robert Hurtig, Rolf Brühlmann, Kurt Stocker, René Schnitzer, Emil Bolli, Eugen Walter, Martin Bolli Kniend v.l.: Kurt Weber, Hans Walter Kummer, Bernhard Müller, Walter Ogg, Reinhard Brühlmann

Aus dem Archiv

Eggen Flurlingen

Aus dem Archiv

Prost zur 2.-Liga-Rückkehr: (v. l.) Rolf Urech, Urs Stocker, Peter Stauber, Erich Gmür

1994 - H.P. Sorg (Links) mit Roy Hodgson (Nati-Trainer) und Egon Bösch

Aus dem Archiv

1. Mannschaft 1977

Stehend v.l.n.r.: HW: Kummer (Präsident),R. Guidi (Coach), R. Wiedmann, P. Simmler, B. Bareiss, W. Hakios, E. Bösch, J. Ruh, HW. Imthurn, E. Knobloch (Trainer), K.Sigg
Sitzend v.l.n.r.: G. Stauber, J. Unger, R. Zimmermann, K. Schneider, R. Baumer, W. Luderer, A. Cattarinetti

FC Thayngen - 2.Liga - Saison 1984/1985

Stehend v.l.n.r.: Romano Guidi (Coach), Andreas Schiendorfer, Peter Simmler, Carlos Lles, Peter Ramming, Michael Seubert, Egon Bösch, Bruno Gmür, Philipp Schlagenhauf, Christoph Murer, Hans Walter Kummer (Präsident), Kurt Hägele (Vize) Sitzend v.l.n.r.: Peter Marti, René Leibacher, René Good, Franco Ambrosini, Marcel Schwyn, Werner Luderer,
Vorne n.l.n.r.: Stephan Keller, Erich Gmür, Hans Roth, Arthur Haag, Walter Hübner (Spielertrainer), Arthur Cattarinetti (Masseur)

Aus dem Archiv

FC Thayngen I – Saison 1990/1991

Hinten (von links nach rechts): S. Akman, U. Buchmüller, S. Keller, W. Frischknecht, S. Ulrich, R. Weber.
Mitte (von links nach rechts): W. Bolliger (Masseur), L. Buratti (Trainer), E. Corchia, Hp. De Caprio, J. Brüel, T. Seubert, O. Mesonero, K. Hägele (Präsident), R. Guidi (Coach).
Vorne (von links nach rechts): H. Sacbücken, M. Moranduzzo, J. Retter, R. Heinemann, U. Stocker, E. Gmür, H. Schmidtke, P. Marti (Captain).

FC Thayngen – 3.-Liga-Wintermeister 1995/96

Stehend von links: Corina Glanzmann (Masseurin), Roger Bruggmann, Timo Locherer, Marcel Bruggmann, Selahattin Ilgün, Remy Limpach, Pascal Imthurn, Heiko Ciceri, Richard Galliker (Trainer). Kniend von links: Peter Marti, Michael Galliker, Christian Meier, Bruno Ackermann, Martin Bönisch, Mathias Ottiger, Christoph Setz. Es fehlen: Christian Breiter (RS), Marcel Ulrich und Wolfgang Arbenz

Aus dem Archiv

2.Liga - 1. Mannschaft 1997

Stehend hinten v.l.n.r.: Roger Bruggmann, Michael Sorg, Marcel Bruggmann, Christoph Setz, Heiko Ciceri / Stehend vorne v.l.n.r.: Christoph Murer (Präsident), Lukas Ottiger, Markus Landolt, Axel Dietrich, Ilse "Bilse" (Physio), Harry Laumen (Trainer) / Sitzend v.l.n.r.: Sergio Corbisiero, Thomas Steinemann, Thomas Fehr, Martin Bönisch, Pascal Imthurn / Vorne v.l.n.r.: Roland Ehrat, Timo Locherer, Christian Meier, Mathias Ottiger, Nicola Waldvogel

1. Mannschaft 1999

Stehend v.l.n.r.: Edgar Sepp (Trainer), HU Bührer, Daniel Ammann (Masseur), Marcel Bruggmann, Timo Locherer, Raphael Pedroncelli, Roger Bruggmann, Markus Landolt, Wolfgang Arbenz, Roland Ehrat, Christoph Murer (Präsident) / Sitzend v.l.n.r.: Sergio Corbisiero, Philip Zürcher, Roberto Fontana, Matthias Ottiger, Thomas Steinemann, Christian Meier, Martin Bönisch, Michael Bührer, Thomas Fehr

Aus dem Archiv

1. Mannschaft 2004/2005

Stehend v.l.n.r.: Thomas Leemann (Trainer), Priska Lehmann (Masseurin), Roger Bruggmann, Dominic Bolli, Marco Buchter, Marcel Brugmann, Harry Klaus (Präsident)
Sitzend v.l.n.r.: Bujar Bunjanku, Roland Heller, Roman Diemling, Philip Zürcher, Roland Brühwiler, Thomas Fehr, Pascal Sernatinger, Roman Wanner

1. Mannschaft 2011- Trainingslager Prag

Stehend v.l.n.r.: Ota Danek, Marco Buchter, Mirko Danek, Nico Reber, Maik Sätteli, Robin Wegener, Harry Klaus, Sven Böttcher (Physio)
Sitzend v.l.n.r.: Lorenz Diemling, Sebastian Stelz, Michael Mengel, Sven Gnädinger, Claudio Nart, Michael Storrer, Melis Ajvazi

Aus dem Archiv

1. Mannschaft 2015/2016

Stehend v.l.n.r.: Jayjay Andre, Manuel Müller, Damir Ajvazi, Dirk Gutwein, Robin Traber, Nico Reber, Joel Reber, Roland Müller, Tobias Mülling (Trainer), Rolf Bosshard (Assistent)
Sitzend v.l.n.r.: Sven Reindl, Migu Mengel, Yanic Leuzinger, Christian Keller , Claudio Nart, Roland Brühwiler, Edrien Villareal, Melis Ajvazi, Michel Storrer
Es fehlen: Sebastian Stelz, Feriz Luma, Bergino Kilola, Gabor Csiko, Robin Wegener

1. Mannschaft 2016/2017

Stehend v.l.n.r.: Peter Marti (Präsident), Dominik Hägele (Assistent), Lorenz Diemling, Feriz Luma, Yanic Leuzinger, Neckys Andre, Damir Ajvazi, Robin Traber, Nico Reber, Roland Müller, Edgar Gaisser (Trainer)
Sitzend v.l.n.r.: Melis Ajvazi, Michael Mengel, Edrien Villareal, Claudio Nart, Robin Wegener, Severin Diener, Sebastian Stelz, Gabor Csiko, Manuel Murer

Aus dem Archiv

1. Mannschaft 2017/2018

Stehend v.l.n.r.: Samuel Poliak, Lorenz Diemling, Felix Wohlgemut, Nico Reber, Robin Traber, Roland Müller Joel Reber, Dzevit Kadriu (Trainer), Peter Marti (Präsident)
Sitzend v.l.n.r.: Luca Venuto, Edrien Villareal, Manuel Murer, Christian Keller, Claudio Nart, Roland Brühwiler, Severin Diener, Jonatan Nagel, Wayne Klaus
Es fehlen: Franco Cecchel, Reto Vestner, Robin Wegener, Dario Mägerle

1. Mannschaft 2018/2019

Stehend v.l.n.r.: Antonio Rambone (Assistenztrainer), Dzevit Kadriu (Trainer), Michael Mengel, Hélder Guilherme Bastos Da Silva, Moreno Del Rizzo, Luis Pedro Da Rocha Peixoto, Roland Müller, Sinisa Drobnjak, Miroslav Panic
Sitzend v.l.n.r.: Enrico Winzeler, Luca Venuto, Jonatan Nagel, Alessandro Rocco, Kevin Fivaz, Jonathan Gugler, Mirko Dominguez Astorre, Miguel, Angelo Da Rocha Peixoto, David Bischof, Claudio Nart (Captain)
Es fehlen: Jose Manuel Blanco Triano, Gabor Csiko, Matjan Djambazi, Andreas Doujak, Karem Duran, Elias Jäggi, Manuel Murer

Aus dem Archiv

1. Mannschaft 2019/2020

Stehend v.l.n.r.: Marius Wirthlin (Trainer), Sinisa Drobnjak, Enrico Winzeler, Claudio Nart, Matjan Djambazi, Roland Müller, Samuel Poljak, Moreno del Rizzo, Andreas Doujak
Sitzend v.l.n.r.: Patrick Haller, Luca Venuto, Valentin Moser, Serdar Duran, Jonatan Nagel, Saša Radanovic, Simon Bosshard

1. Mannschaft 2020/2021

Stehend v.l.n.r.: Sandro Marchi (Trainer), Claudio Nart, Moreno Del Rizzo, Sasa Radanovic, Lee -Roy Wendle, Labinot Kabashi (Co-Trainer).
Sitzend v.l.n.r.: Neckys Leuzinger, Luca Di Lionardo, Edonis Rragamaj, Taha Al Hasani, Enrico Winzeler, Michel Hauser, Wayne Klaus, Erik Reynoso
Es fehlen: Noah Solla, Roland Müller, Elias Jäggi, Lukas Kunz, Martin Kunz, Durim Pajaziti, Mario Quadri, Harun Fishekgijia, Matteo Di Pietro

Aus dem Archiv

C-Junioren 1972

C-Junioren 1981 / SH-Cup Sieger

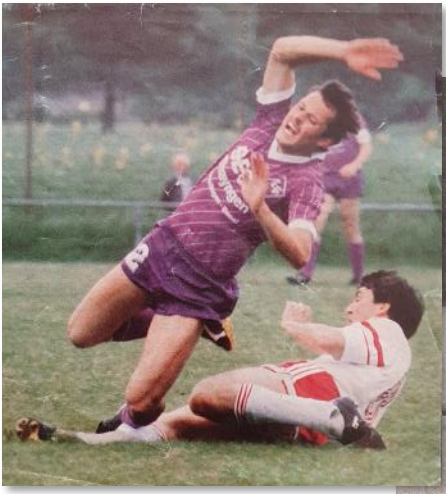
Stehend v.l.n.r.: W. Hakios (Trainer), P. Pally, F. Stamm, U. Bernath, T. Brachs, L. Piccolin, P. Marti, U. Jäckle / Sitzend v.l.n.r.: L. Steiner, R. Faulandt, R. Bäuerle, U. Stocker, M. Fath, M. Bischof, G. Longhitano

Aus dem Archiv

Aufruf im ‹Schaffhauser Bauer› 1922

‹Es gibt zwar viele Leute, die behaupten. Fussballspiel sei ein rohes Spiel; nichts ist falscher als diese Ansicht, abgesehen davon, dass das Spiel nie roh ist, sondern nur roh ausgeübt werden kann. Das Fussballspiel hat entschieden nicht wegzuleugnende Vorteile, so z. B. kluge Berechnung, Entschlossenheit, Geistesgegenwart, Solidaritätsgefühl und fördert in hohem Masse persönliche Gewandtheit. Fussballspiel lehrt aber auch Selbstbeherrschung und Selbstzucht. Die Mannhaftigkeit, die Brauchbarkeit für das Leben wird erhöht, ein gesunder Ehrgeiz erweckt und wir glauben, dass man das heute mehr denn je zu würdigen weiss.›

‹Bald kommen die sonnigen Tage des Frühlings wieder in unser Land; bevor wir aber den Lenz bei uns haben, möchten wir doch noch an die nicht-sporttreibende Jugend von Thayngen appellieren, wie viele Vorteile der Sport bietet, sei es im Turnen, im Fussballspiel etc., ist leider nur zu wenig bekannt, und dass namentlich auch die Erziehung der Willenkraft gehoben wird, dürfte manchem noch nicht bekannt sein. Wir rufen aber auch die Eltern, die Erzieher an und bitten sie, ihren Söhnen genügend Zeit zu gewähren, damit sie sich beim Sport und Spiel erholen und stärken können. Gewiss ist der Mensch heute in vielen entbehrlichen Sachen weiter voran als im Sport und wir hoffen gerade deshalb, dass unser Aufruf gerecht sein wird, und es sind uns die Fernstehenden herzlich willkommen. FC Nordstern Thayngen.›



Aus dem Archiv

C-Junioren 1986

Senioren - 1981

Neubau Clubhaus FC Thayngen - Bericht des Architekten

Javier Horrach, Oechsli + Partner Architekten Schaffhausen

Javier Horrach, Oechsli + Partner

Das sehr in die Jahre gekommene Clubhaus musste dringend saniert werden. Es entsprach in keiner Weise mehr den heutigen Anforderungen und eine Sanierung hätte auch strukturelle Probleme nicht lösen können wie z.B. separate Garderoben / Duschen für die Frauen. Dank grosser Weitsicht des Präsidenten des FCT, Peter Marti, wurde schon früh alles aufgegleist, damit wir nun mitten vor Vollendung des Baus stehen.

Hier ein paar Eckdaten zur Einleitung:

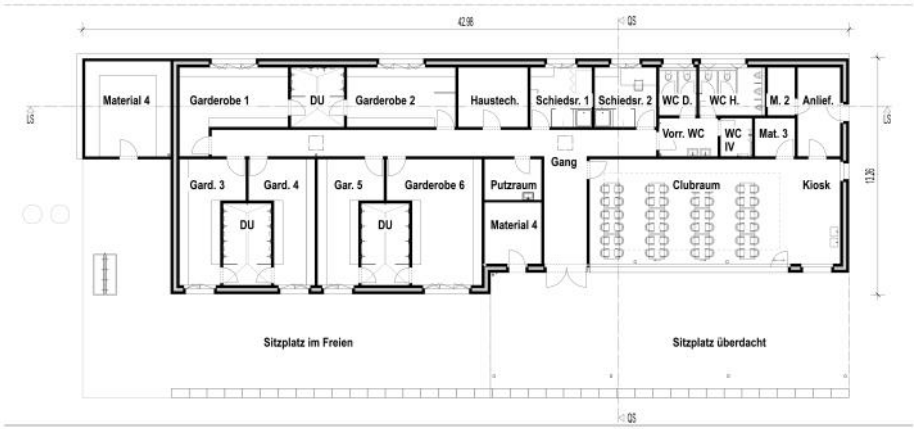
April 2018	Besprechung Vorprojekt mit FCT-VS durch Architekt E. Staub
Mai 2018	Zustellung der Unterlagen an den FVRZ
Aug. 2018	Besprechung Vorprojekt mit dem Gemeinderat Thayngen
Juli 2019	Übergabe Projekt an Oechsli + Partner Architekten
Mai 2020	detaillierter Kostenvoranschlag
Nov. 2020	JA an der Urne vom Thaynger Stimmvolk
Dez. 2020	Baueingabe
Juni 2021	Beginn Abbrucharbeiten
Aug. 2021	Baubeginn
Mai 2022	Fertigstellung

Nach Übergabe des sehr sorgfältig vorbereiteten Vorprojektes wurde zuerst die Projektorganisation festgelegt. Schon von Beginn an war klar, dass die örtliche Bauleitung von Peter Marti geleistet wird, und dass das Architekturbüro bei allen planerischen Arbeiten, den Ausschreibungen und den gestalterischen Vorgaben den Lead hat.

Da sich die Beteiligten schon sehr lange kennen und auch beim Verein selber noch aktiv zusammen Fussball spielen, wussten wir genau, woran wir beim anderen sind. Dies hilft in der Zusammenarbeit und Kommunikation sehr viel.

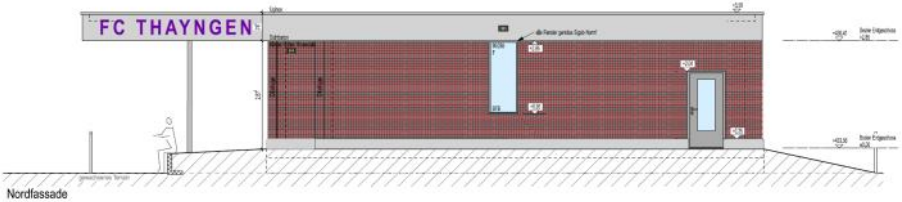
Das neue Clubhaus ist ein schlichter, funktionaler eingeschossiger Bau. Er ist aufgeteilt in 4 Bereiche:

- Grosser gedeckter Vorbereich auf zwei Niveaus, mit guter Sicht auf den Fussballplatz und die Spiele
- Allgemeiner Teil mit Clubraum mit Platz für bis zu 50 Personen und dem dazugehörigen Bereich für Kiosk, Küche und Nebenräume. Dazu gehören die WC-Anlagen für Damen, Herren und Menschen mit Behinderung und ein Clubraum mit grosser Verglasung zum Vorplatz hin
- Garderobenteil mit sechs Garderoben und Duschzonen (jeweils zwei pro Garderobe) und zwei Schiedsrichtergarderoben. Hier sind auch Garderoben fix den Damen zugeteilt
- Nebenräume wie Materialräume aussen und innen, Haustechnikraum



Grundriss

Das Konstruktions- und Materialkonzept sieht einen einfachen, aber zweckmässigen Standard vor. Die Decken sind in Sichtbeton, die Böden werden mit sehr strapazierfähigen Feinsteinzeugplatten geplättelt und die Wände sind aus Kalksandstein gemauert. Alle Installationen sind entweder in der Bodenplatte eingelegt oder sichtbar an der Decke geführt. Das Gebäude ist optimal wärmegedämmt und wird mit einer eingelegten Bauteilheizung (TABS) beheizt. Die Energiekosten für Warmwasser und Heizung werden minimal sein. Vorgesehen ist auch bereits eine Leitung für eine spätere Sonnenkollektoren- und/oder Photovoltaikanlage auf dem Dach. Angeschlossen wird die Anlage an den Fernwärmeverbund. Die Aussenwände sind mit einem Zweischalenmauerwerk mit einer Kerndämmung gebaut. So sind sie äusserst resistent gegen aufprallende Fussbälle und praktisch unterhaltslos.



Nordfassade

Lange Jahre galt die Stockwiese in Thayngen mit seinen Fussballplätzen und seiner Infrastruktur zu den Vorzeigeanlagen in der Region Schaffhausen. Mit diesem Neubau, dem Verein und seinen Mitgliedern wird dies nun nach der feierlichen Einweihung wieder der Fall sein.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten Handwerkern, den Fachplanern und den Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Präsidenten, unserem Bauleiter, unserem Spieler bei den Senioren und dem unermüdlichen Vorantreiber dieses Projektes: Peter Marti.

Javier Horrach, Oechsli + Partner Architekten, Schaffhausen

50 Jahre Reiat-Schülerfussballturnier

Etwa halb so alt wie unser Verein ist das beliebte und jährlich durchgeführte Schülerturnier. 2018 feierten wir das runde Jubiläum. Der ehemalige Lehrer Heinz Hunger führte die ersten zehn Anlässe durch. Nachdem sein Berufskollege Egon Bösch weitere 27 Turniere organisierte, macht dies nun Stefan Bösch seit einigen Jahren mit Helfern des FC Thayngen.

Bereits einige Wochen vor dem Turniertag wird auf den Pausenplätzen unter Anleitung von Vätern oder Müttern trainiert und es werden oft sogar eigene Tenues kreiert. Am Spieltag mit Hilfe der Anfeuerungsrufe der Eltern, Geschwister und der Klassenkameraden und Klassenkameradinnen zu siegen, ist eines der Ziele. Gemeinsam vorbereiten, miteinander Sport treiben, gewinnen und verlieren; das ist doch ein kleiner Mosaikstein der Lebensschule. Auch dies zu fördern ist gleichzeitig Motivation der Organisatoren.

Sämtliche Arbeiten werden ehrenamtlich durchgeführt. Auch müssen die teilnehmenden Klassen keine Turnierbeiträge bezahlen.

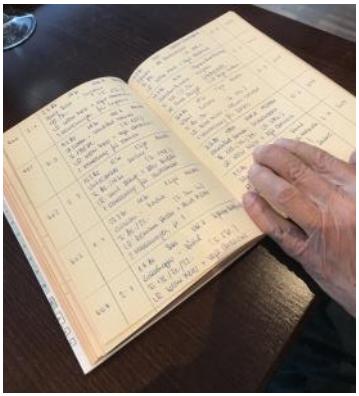
„Die Gorillas (5.Klasse Lohn) lassen bei der letzten Austragung das Maskottchen hochleben.

Jack Baumann - 838 Einsätze und Erinnerungen ohne Ende

Wenn ein Mitglied des FC Thayngen den Spitzenfussball hautnah erlebt hat, dann ist es «Jack» (Jakob) Baumann. Sowohl als Schieds- und Linienrichter als auch als Uefa-/Fifa-Offizieller traf er auf Fussballstars und Polit-Prominenz. (Trauriger) Höhepunkt seiner Aktiv-Karriere war das Finale im Landesmeistercup (heute: Champions League) zwischen Liverpool und Juventus Turin 1985. Aber die schönen Erinnerungen überwiegen.

Anpfiff. Es liegt eigentlich unscheinbar vor ihm, leicht verdeckt durch eine Tageszeitung. Schwarzer, kartonierter Einband und etwa 1,5 cm dick. Die Seiten – leicht vergilbt – sind kariert. Das «Heft aller Hefte» ist von der ersten bis zur allerletzten Seite beschrieben. Und das in einer Handschrift, die heute noch jeder Primarlehrkraft die (Freuden-)Tränen in die Augen treiben würde. Der erste Eintrag datiert vom 9. Juli 1967. Der Schlussstrich in diesem Zeitdokument wurde am 31. Juli 1985 gezogen. Dazwischen stehen 836 weitere Einträge. Feinsäuberlich niedergeschriebene Fakten und Hintergrundinfos.

Jack Baumann



Wenn nicht hier, wann dann trifft das Bonmot «kein unbeschriebenes Blatt» treffender zu als hier – und das im doppelten Sinn? Jack Baumann hat alle seine Einsätze als Schieds- und Linienrichter in diesem C5-Heft akribisch und gewissenhaft dokumentiert. Datum, Zeit, Begegnung, Liga, Ort, Resultat, die Höhe der Entschädigung sowie weitere Bemerkungen wie etwa Verwarnungen und Platzverweise. Der Verfasser dieses Zeitdokuments ist ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt in der Fussball-Szene: Er war Schiedsrichter in der obersten Schweizer Liga, pfiff Europacup- und Länderspiele. Auf seinem Schiri-Trikot prangte das Fifa-Logo.

Nach seiner Aktiv-Karriere war er als Spielbeobachter und Schiedsrichter-Betreuer für die Uefa und die Fifa unterwegs. «Das ist mein Leben», lacht Jack Baumann. Er schlägt das schwarze Heft auf und beginnt darin zu blättern. Ab und zu hält er bei einem Eintrag inne. Der 81-Jährige überlegt kurz.

Dann sprudelt es aus ihm heraus. Zu vielen Partien hat er noch Anekdoten präsent, als sei erst vor einer Woche abgepfiffen worden. «Da musste ich wegen einer Verletzung auf meinen Stamm-Linienrichter verzichten», erzählt der ehemalige Werbeleiter von Georg Fischer (+GF+). Oder: «Das war eine mühsame Anreise mit dem Zug». «Und das ist jenes Spiel, bei dem ich einen kapitalen Fehl-Pfiff hatte», sagt er und enerviert sich noch heute über sich selber. Es war das Cupfinal 1981 zwischen Lausanne und dem FC Zürich (4:3 nach Verl.). Schiedsrichter Baumann pfiff eine Vorteilsituation ab. Statt auf Tor durch Gianpietro Zappa entschied er auf Penalty. Er habe sofort gemerkt, dass er hier mehr Fingerspitzengefühl hätte zeigen müssen. Zu spät. Der Tessiner des FC Zürich setzte sich den Ball und lief an. «Ich habe gebetet und gefleht, dass Zappa den Penalty versenken würde.» Der Stürmer behielt die Nerven und schoss sein Team in Führung. Jack Baumann freute sich innerlich und atmete auf.

In 9 Jahren von den C-Junioren in die Nationalliga A

Die Schiedsrichter-Laufbahn schlug Jack Baumann schon früh ein. Mit 26 Jahren leitete er sein erstes Spiel. Ein Freundschaftsspiel der C-Junioren des FC Stein am Rhein gegen den FC Hakoh. Als Entschädigung erhielt er 5 Franken und noch 4 Franken Fahrspesen. Seine Zeit als Aktivfussballer war somit beendet, die Karriere als Unparteiischer lanciert. Und diese Laufbahn nahm sehr schnell Fahrt auf. Rassant ging es nach oben. Bereits im Herbst 1976 pfiff er, der damals noch Mitglied des FC Amicitia Neuhausen war (dieser Verein fusionierte 1990 mit dem FC Neuhausen zum VFC Neuhausen 90), sein erstes Nationalliga-A-Spiel (heutige Super League). «Ich stand mit Stars wie Odermatt, Künzli, Grob oder Zappa auf dem Platz», erinnert er sich gerne an jene Zeiten zurück. Die Karrieren-Leiter hatte für ihn noch weitere Sprossen. Bereits 1978 erfolgte nämlich die Ernennung zum FIFA-Schiedsrichter. «In 50 von 53 der Uefa angeschlossenen Ländern stand ich im Einsatz», so der in Schaffhausen Wohnhafte, «nur Kasachstan, Island und die Farör-Inseln fehlen mir.» Er pfiff Länderspiele (Aktiv- und Juniorenauswahlen), aber auch Uefa-Cup-Spiele. Er habe alle seine Ferien für sein «Hobby» aufgebraucht. «Und mein Arbeitgeber hatte sehr viel Verständnis gezeigt», sagt er mit einem Augenzwinkern.

Mit dem Sprung in die internationale Gilde dauerten die Reisen nämlich dann ganze drei Tage – und das bei einem Spesenansatz von nunmehr 250 Franken. Ihm sei in dieser Zeit nicht nur das Sportliche wichtig gewesen, sondern auch das Kulturelle. «Der Dienstag- oder Mittwochnachmittag waren als Ausflugszeiten fix eingeplant.»

Jack Baumann hat viel gesehen und erlebt. «Ich habe unglaublich viele Eindrücke sammeln können», schwärmt er von seiner Laufbahn. Auch interessante Zeitgenossen durfte er kennenlernen. Und natürlich die unterschiedlichen Arten von Gastfreundschaften. An gewissen Orten sei man als Schiedsrichter schon sehr gut betreut und «Gefahren» ausgesetzt gewesen, erinnert er sich – verzichtet aber auf genauere Details. Doch etwas hielt er hoch: Seine Unparteilichkeit!

Viele schöne Erlebnisse – zwei tragische Spiele

Wenn Jack Baumann von seiner Zeit als Schiedsrichter erzählt, dann tut er das mit Inbrunst. Man spürt seine Leidenschaft noch heute förmlich. Dementsprechend akribisch ging er auch seine Einsätze an. Dies begann schon beim Stadionrundgang und bei der Besprechung mit den Verantwortlichen zwei Stunden vor dem Spiel. Er überliess nichts dem Zufall. «Es war eine spannende Zeit, ich habe sie genossen.» Höhepunkte gab es in seiner Schiri-Zeit viele. Nebst Länderspielen war dies der Cupfinal 1981. Oder die Leitung von Spielen in ausländischen Ligen. Oder Uefa-Cup-Spiele. Zwei Spiele bzw. deren Begleitumstände sind ihm besonders in Erinnerung geblieben. Als er 1982 ein Spiel der höchsten libanesischen Liga zwischen Nejmeh Beirut und Ansas Beirut arbitrierte. Derbys sind immer speziell. Aber hier kam noch die Komponente Bürgerkrieg hinzu. «Es hatte viel Militär und Polizei im Stadion», erzählt Baumann, «für mich und die beiden Linienrichter war je ein bewaffneter Soldat als Bewachung abgestellt – auch während des Spiels.» In der 67. Spielminute passierte es dann: Es kam im Stadion zu einer Schiesserei. Das Militär schoss zurück. Eskalation. Jack Baumann und seinen Linienrichter gelang die Flucht in die Katakomben. Spielabbruch. Die grösste Tragödie – auch für den europäischen Fussball – musste er 1985 hautnah miterleben. Landesmeister-Final (heute Champions League) Juventus Turin gegen Liverpool hiess die Affiche in Brüssel. Jack Baumann, der kurz zuvor seinen Rücktritt auf Ende Saison bekannt gegebenen hatte, war als Linienrichter aufgeboten. Noch vor dem Spiel kam es zu schweren Fan-Ausschreitungen mit 39 Toten. «Die Polizei hat dann nach mehreren Krisensitzungen entschieden, das Spiel durchzuführen, um noch viel Schlimmeres zu verhindern», so Baumann, «wir hatten schon unsere Sachen gepackt und

waren bereit, um evakuiert zu werden.» Es hätte ein grosser Abend für den Fussball und für Jack Baumann werden sollen. «Stelle dir vor, Platini in seiner fussballerischen Blüte und ich bin da als Linienrichter im Einsatz – und dann das.»

FC Thayngen mit Fifa-Kommissär

Den Weg zum FC Thayngen fand Jack Baumann erst nach seiner Aktivkarriere. Dank den guten Kontakten der beiden FCT-Ehrenpräsidenten Hans-Walter Kummer und Kurt Hägele. Sie lotsten den (ehemaligen) Top-Ref in den Reiat. «Hans -Walter Kummer hat mich jeweils bei meinen Spielen im Tessin besucht», sagt Baumann, «so entstand eine Freundschaft.» Als der in der Gründung stehende VFC Neuhausen nur verhalten Interesse an den Diensten von Jack Baumann zeigte, kam die Stunde von Hans-Walter Kummer und Kurt Hägele. Sie «transferierten» ihn zum FC Thayngen.

Kaum beim FCT, wurde Jack Baumann in die Schiedsrichterkommission des Schweizerischen Fussballverbandes berufen. Und es kam noch besser: Er wurde 1991 zum Uefa-Delegierten und Fifa-Kommissär ernannt. «Ich musste mich als Offizieller um die Schiedsrichter kümmern und den Ablauf von internationalen Spielen gewährleisten», erklärt er seine Aufgaben. Rund 120 Matches hat er in dieser Funktion betreut.

Für den FC Thayngen war der Zuzug von Jack Baumann ein Glücksfall. Er zählte nämlich auch als Delegierter für den Schiedsrichter-Koeffizienten. Und nebenbei schloss er sich gerne und regelmässig der Wandergruppe des FCT an.
(Heiko Ciceri)

Jack Baumann in Kürze

Geboren: 22.9.1941

Beruf: Werbeleiter bei Georg Fischer AG (+GF+)

Erster Einsatz als Schiedsrichter: 9. Juli 1967

Erster Einsatz Nationalliga A (heute Super League): 14.11.1976

Ernennung zum Fifa-Schiedsrichter: 1978

Länderspiel als Schiedsrichter: 8 A-Länderspiele; 17 Junioren-Länderspiele

Uefa-Delegierter/Fifa-Kommissär: ab 1991

Vereine: Amicitia Neuhausen, FC Thayngen (seit 1990)

Erfolgreicher Torhüter brachte Weltstars nach Thayngen

Ota Danek gilt als der erfolgreichste Torhüter der Thaynger Fussballgeschichte. Mit einem Unterbruch (1 Jahr FC Stein am Rhein, 2. Liga) spielte er ab den Junioren C bis zum 20. Lebensjahr beim FC Thayngen. Danach wechselte er auf die Saison 1979/80 zum FC Winterthur in die Nationalliga B und schaffte mit den Eulachstädtern den Aufstieg in die Nationalliga A (heutige Super League). Bereits im ersten Jahr in Winterthur gelang ihm dank mehrstündigen, täglichen Trainings der Durchbruch zum Stammgoalie. Während der Saison 1983/84 spielte er noch eine Saison beim FC Wettingen in der Nationalliga A, bevor er in Thayngen die Kunstgiesserei von seinem Vater übernahm.

Auch als Trainer wirkte er in der Region in diversen Vereinen bei Junioren- und Aktivmannschaften mit und schaffte dabei mit deren Teams insgesamt sechs Aufstiege. Speziell dabei waren die Aufstiege mit den Junioren A des FC Thayngen bis in die höchste Juniorenklasse. Unvergesslich wie er dabei jeweils vom Spielfeldrand aus engagiert und lautstark seine Mannschaft führte und die Schiedsrichter «informierte».

Ota Danek

Mit ebenso grossem Engagement organisierte Ota Danek mehrfach über die Pfingsttage internationale Juniorenturniere mit Mannschaften wie dem FC Barcelona, Bayern München, Sparta Prag, FC Basel, Stuttgarter Kickers usw. Dank ihm konnten in Thayngen die technischen Feinheiten einiger damaligen Junioren und späterer Champions-League-Sieger sowie Weltmeister bewundert werden. So zum Beispiel: Lionel Messi, Gerard Piqué, Cesc Fabregas, Thomas Müller, Mats Hummels, Ivan Rakitic oder Holger Badstuber. Die Spieler der einheimischen Turniermannschaften ahnten vermutlich kaum, welchen späteren Stars sie damals gegenüberstanden. (Egon Bösch)

Trybol

QUANTICA CAPITAL

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

Fan-Card

Werde Mitglied und unterstütze den FC Thayngen.

Mit dem Kauf der FCTh-Fan-Card unterstützen Sie die Förderung des Nachwuchses und die Realisierungen der Ziele der 1. Mannschaft.

- Mit der FCTh-Fan-Card erhalten Sie 20 Minuten vor jedem Meisterschafts-Heimspiel der 1. Mannschaft einen Apéro.
- Die FCTh-Fan-Card kostet CHF 100.-
- Ohne Kündigung bis zum 31. März bleibt die FCTh-Fan-Card-Mitgliedschaft automatisch bestehen.

Vielen Dank, für Ihre geschätzte Unterstützung!

FAN-CARD

Beitrittserklärung

Gerne werde ich FCTh-Fan-Card-Mitglied.

Name / Vorname

.....

Adresse

.....

PLZ / Wohnort

.....

Telefon

.....

E-Mail

.....

Datum/Unterschrift

.....

☐ Bar bezahlt ☐ Rechnung

Das FCTh-Fan-Card-Mitglied wurde geworben durch:

.....

Einsenden an: FC Thayngen, Postfach 61, 8240 Thayngen

GÖNNERVEREINIGUNG

Werde Mitglied und unterstütze den FC Thayngen.

Seit vielen Jahren schon darf der FC Thayngen auf eine starke Gönnervereinigung zählen. Sie versteht sich als eigentlicher Fanclub, bestehend aus Jung und Alt. Die Mitglieder fühlen sich dem Wohlergehen des gesamten Vereins verpflichtet und unterstützen ihn entsprechend.

Ziel ist es, die Interessen des FC Thayngen sowie den Zusammenhalt und die Kameradschaft im Verein zu pflegen und zu fördern.

Die Mitglieder verpflichten sich, einen Jahresbeitrag von mindestens CHF 75.- zu bezahlen. Als Mitglied können natürliche und juristische Personen beitreten. Im Weiteren wird ein jährlicher Gönnervereinigungs-Anlass organisiert.

Machen Sie mit, wir freuen uns.

Hiermit trete ich der Gönnervereinigung des FC Thayngen bei:

Name:	
Vorname:	
Adresse:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	
Unterschrift:	

Die Beitrittserklärung kann entweder per Post oder per E-Mail an folgende Adresse gesendet werden:

Gönnervereinigung FC Thayngen
Felix Fuchs
Bergstrasse 13
8200 Schaffhausen
E-Mail: goennervereinigung@fcthayngen.ch

Besten Dank für Ihr Engagement zu Gunsten des FC Thayngen.

persönlich. qualifiziert. verbindlich.

onesta

IMMOBILIEN TREUHAND SEIT 1998
VON OW | NEIDHART | LEU

Verkauf Bewirtschaftung Bewertung

Tel. 052 624 03 30 info@onesta-immo.ch onesta-immo.ch

1.Mannschaft (3.Liga)

Stehend v.l.n.r.: Andreas Doujak (Assistent), Moreno Del Rizzo (Trainer), Taha Al Hasani, Martin Kunz, Roland Müller, Valmir Sopi, Rejhan Zuli, Eliron Berisha, Durim Krasnici, Damir Ajvazi
Sitzend v.l.n.r.: Fahro Basini, Lee Roy Wendle, Enrico Winzeler, Ralf Huber (Torwarttrainer), Claudio Nart, Daniele Rocco, Dario Pontrandolfo, Jonatan Nagel, Neckys Leuzinger
Es fehlen: Luca Di Lionardo, Minir Xhemaili

2.Mannschaft (5.Liga)

Stehend v.l.n.r.: Daniel Dias do Olival, Michel Egger, Fabio Gennaro, Philipp Schwaninger, Ricardo Emilio Soares Pereira, Marco Forster, Burhan Bublica, Valmir Alija, Heset Alija, Mario Quadri, Dominic Merter, Antonio Rambone (Trainer)
Sitzend v.l.n.r.: Simon Stump, Adrian Keller, Laurin Sonderegger, Oliver Zechner, Ciro Rambone, Arash Esmaeli, Julian Stump, Morris Lienhard, Dominik Schwaninger
Es fehlen: Vinizius De Souza, Oliver Pakulski, Nevio Bächtold, Jonas Winter, Patrick Biedermann, Jetmier Useini, Lukas Gloor, Kasami Bilkiz, Alici Mahir, Fabio Spartano (Co-Trainer)

Damen (2. Liga)

Stehend v.l.n.r.: Katarina Kobas, Dana Feckova (Trainerin), Alisha Ambrosini, Marina Rüfli, Denise Storrer, Nina Risler, Gloria Petraskovic, Monique dos Santos, Melanie Schiesser, Karin Schmid (Trainerin) / Sitzend v.l.n.r.: Julia Ochsner, Alina Lenhard, Valerie Lenhard, Salome Leinhäuser, Aline Tenger, Delia Schäfli, Leonie Zahn, Dominique Gyr, Dilan Kebube
Es fehlen: Lena Gwerder, Franco Ambrosini (Assistent)

Senioren 30+

Stehend v.l.n.r.: Daniele Feliciotti, Javier Horrach, Raphael Schwyn, Claudio Cantoni, Stefan Matthys, Simon Bührer, Kerem Duran, Stefano Bindelli, Fabrizio Rosati, Rossario Mangano (Trainer) / Sitzend v.l.n.r.: Philip Zürcher, Daniel Bührer, Marco Donnarumma, Rocco Nardo, Roland Ehrat, Roberto Fontana
Es fehlen: Diego Tenger, Peter Marti, Bogdan Alexandru Avramia, Nick Bareiss, Buchter Marco, Andreas Doujak, Manuel Förderer, Simon Glauser, Benjamin Imthurn, Lucas Kötter, Philipp Von Ow, Peter Ramming, Oliver Von Ow, Marco Steindorfer, Mario Kälin, Joel Holzthüm, Moreno Del Rizzo, Loris Montini

Eine Lebensschule – sozial und sportlich

Juniorenabteilung FC Thayngen

Eine Juniorenabteilung ist das Herzstück eines jeden Fussballklubs. Die Kinder sind mit Herzblut dabei, es ist herzig, wenn die Jüngsten «tschutten», die Kinder stärken ihre Herzmuskeln und im tiefen Herzen prägt sich dank dem Fussball eine Lebensschule ein.

Leiter Junioren: Heiko Ciceri

Es ist immer wieder ein tolles Bild, wenn sich auf der Stockwiese an einem Dienstag oder einem Donnerstag bis zu 80 Kinder und Jugendliche zu den Trainings der verschiedenen Altersklassen treffen. Man wähnt sich auf einem Pausenhof der Superlative. Das Lachen und Rufen der Kinder ist unüberhörbar. Der Eifer und der Fleiss sind offensichtlich. Kurz: Hier spielt das Leben. Das Herzstück eines jeden Fussballklubs, die Juniorenmannschaften.

Eine Juniorenabteilung eines Land- oder Kleinklubs erfüllt sehr viele Aufgaben. Übrigens und das gleich vorneweg: Unsere Juniorenabteilung ist keine Talentschmiede für zukünftige Fussball-Stars und -Profis. Ausgeschlossen ist dies zwar nicht, aber eher unwahrscheinlich. Doch: Unsere Aufgaben und Leistungen sind wichtiger und nachhaltiger als das Ziel, Top-Fussball-Stars herausbringen.

Lernen fürs Leben

Ein Kind, welches bei uns sein Hobby ausübt, kann mannigfaltig profitieren und Erfahrungen sammeln. Es erhält durch die Trainings und Spiele Strukturen in seinem Tages- und Wochenablauf. Die Kinder haben die Gelegenheit für soziale Interaktion auch ausserhalb des Klassenverbandes, da die Mitglieder einer Mannschaft aus verschiedenen Schulhäusern und Gemeinden stammen. Aus diesem Grund wird die Sozialkompetenz und das Erlernen derselben beim FC Thayngen sehr gross geschrieben. Das Kind lernt, sich in einer Gruppe zu integrieren und korrekt zu verhalten. Und weil wir ein klassisches Breitensportumfeld bieten, dürfen (und sollen) auch Fehler gemacht werden.

Aus diesen lernt das fehlbare Kind sowie alle Kinder des Teams. Die im Fussballklub vorgelebten und erfahrenen Werte helfen dem Kind bei der Entwicklung seiner Persönlichkeit – auch ausserhalb des Fussballplatzes. Sport – und der Teamsport Fussball – ist eine Lebensschule. Und eine wichtige ergänzende Säule zur Schule und zur Erziehung daheim.

Bei uns geht es nicht um das Siegen-Müssen. Klar, wir möchten lieber gewinnen und die Trainer fordern dies auch ein. Doch wenn dies nicht klappt, so respektieren und anerkennen wir, dass der Gegner besser war. Wir ziehen uns Lehren daraus. Aber das Wichtigste ist nicht das Resultat. Vielmehr wir wollen uns sportlich betätigen, mit anderen messen und den Spass am (Team-) Sport haben.

Der Breitensport hat auch eine sehr integrative Komponente. Jeder und alle dürfen mitmachen. Herkunft, Grösse, Alter, Geschlecht etc. sind sekundär. Denn: Gemeinsam ist die Leidenschaft für den Sport und insbesondere für den Fussball. Und dies verbindet uns, schlägt Brücken und lässt Freundschaften entstehen.

Heiko Ciceri, Leiter Junioren FC Thayngen

Junioren C

Stehend v.l.n.r.: Reto Marugg (Trainer), Alexander Jörimann, Benno Gwerder, Destan Doymaz, Ramon Kreuzer, Alexandre Steinmann, Alessio Lepore, Michel Rubli (Trainer)
Kniend v.l.n.r.: Santiago Offner, Yassin Ben Ameur, Rafael Rubli, Lenny Phiaphakdy, Fabio Ciaccio, Meriton Jahja
Es fehlen: Luca Happle, Ian Keller, Nico Winzeler, Fabian Cvetkov, Dario Gomercic

Junioren D

Stehend v.l.n.r.: Ilario Deana (Goalietrainer), Timo Locherer (Assistenztrainer), Ilyes Derouiche, Yannick Ciceri, Robin Locherer, Denis Zeqiri, Janis Bader, Anis Ademi, Matteo Pohle, Heiko Ciceri (Trainer)
Sitzend v.l.n.r.: Aline Piguet, Dean Kiwic, Iven Kiwic, Michael Murk, Conner Hein, Fynn Menk, Tiziano Fontana, Riccardo Lazzaro, Jasper Lemoine, Lino Werner, Loris Ciaccio
Vorne v.l.n.r.:Severin Ciceri, Neo-santiago Deana

Junioren Ea

Stehend v.l.n.r.: Hansueli Bührer (Trainer), Solomon Poletto, Maël Guggisberg, Samuel Schulz, Rayan Bättig, Valentin Bührer, Ideal Hasi (Trainer)
Sitzend v.l.n.r.: Endri Hasi, Devin Menk, Caeser Poletto, Niko Bockaj, Noel Brühlmann, Noah Geier, Luca Zingg (liegend) / Es fehlen: Dominik Ehrat, Lian Hänni

Junioren Eb

Hinten v.l.n.r.: Abidin Zeqiri (Trainer), Laurin Sonderegger (Assistenz-Trainer)
Vorne v.l.n.r.: Noah Conza, Yanik Bührer, Mael Conza, Samanta Janevski, Nino Tavernini, Madou Sow, Drin Zeqiri, Davide Ranallo, Patrick Wyss, Luis Inacio, Flurin Baumann, Gian Piguet / Es fehlen: Julian Stocker, Lorenz Stocker, Elias Schwörer, Aron Mertke, Luca Ceccio

Junioren Ec

Stehend v.l.n.r.: Maximilian Vonlanten, Luca Niedermann, Maximilian Bartkowicki, Tino Marusic, Zaid Zaidan, Torsten Müller (Trainer)
Sitzend v.l.n.r.: Lionel Müller, Livio Niedermann, Noa Ott, Luis Schneider, Emilio Fontana
Es fehlen: Santiago Pereira, Nando Waldvogel, Paulo Pereira (Trainer)

Junioren Ed

Stehend hinten v.l.n.r.: Kristijan Janevski (Co-Trainer), Dario Maegerle (Co-Trainer), Thomas Habenstock (Co-Trainer), Sinan Matpan (Trainer)
Stehend v.l.n.r.: Jan Janevski, Ben Herlan, Andreas Steiner, Yenal Matpan, Robin Wipf, Nils Ruh
Sitzend v.l.n.r.: Luan Suka, Luca Elsener, Elia Maegerle, Diego Cano, Noam Manser
Es fehlen: Samuel Müller (Co-Trainer), Luca Biotti, Ilyas Matpan, Cyril Vavassori

Junioren F (Thayngen)

Stehend v.l.n.r.: Katrin Stamm (Trainerin), Luis Sucec, Sean Studer, Silvan Biotti, Laurin Müller, Saimen Ademi, Lionel Bührer, Manuel Leu, Diemo Sernatinger, Metin Imeroski, Jayden Klaus, Ralph Stamm (Trainer), Marco Martina (Trainer) / Sitzend v.l.n.r.: Fabiano Martina, Robin Fischer, Jacopo Laveglia, Laurin Baumann, Nael Che Nurali, Fabio Krähenbühl, Leon Stamm, Ahmad Osama, Nino Mallia, Levi Mertke / Es fehlen: Bruno Tidona (Trainer), Thomas Baumann (Trainer), Danilo Tidona, Noah Herlan, Ilyas Matpan

Junioren F (Lohn)

Hinten v.l.n.r.: Fabian Streule (Trainer), Roland Heller (Trainer), Ben Ergler, Nevio Streule, Eliah Geier, Gabriel Fusina, Robin van den Bosch, Nino Heller, Levi Zuberbühler, Elena Gruber, Patrik Bachmann (Trainer), Nazmir Ajvazi (Trainer) / Mitte v.l.n.r.: Mika Zarkovic, Lian Bochaj, Ramon Dünner, Lino Möckli, Nino Meier, Elian Torres, Jakob Keetley-Madsen, Colin Stanciu, Aylin Ajvazi / Vorne v.l.n.r.: Elin Niederberger, Julia Meier, Tiara Marusic, Elena Streule, Mia Bartkowicki, Levyn Frei, Lio Pajnogaz / Liegend: Romero Waldvogel, Timo Bachmann
Es fehlen: Bianca Schmidiger, Vanessa Schmidiger, Louis Prazak, Henry Kalmbach, Maurice Brand, Gian Troxler

Junioren G (Lohn)

Stehend v.l.n.r.: .: Philipp, Nathan, Andrin, Gian, Noel, Luca, Mineo, Daniel Mendez (Trainer)
Sitzend v.l.n.r.: Leandro, Lionel, Lion, Elija (Torwart), Ruben, Vincent, Tian, Jamie, Gabrijel
Es fehlen: Andreas Troxler (Trainer)

Junioren G (Thayngen)

Stehend v.l.n.r.: Edis Cirikovic, Brooklyn Wolf, Matti Burch, Amel Imeroski, Davide Scilipotti, Elio Müller, Emil Betsch, Ömer Ilgün, Danyal Yumrukaya, Leo Weber, Daniel Witzig (Trainer), Renzo Ranallo
Sitzend v.l.n.r.: Lorian Jdrizi, Lyo Klein, Raul Ferrano , Max Heuer, Josef Schmidig, Malik Huber, Leandro Trani, Sijara Baxhaku, Mario Witzig

Es fehlen: Ralf Huber (Trainer), Tanja Schneider (Trainerin), Lio Nurali, Noe Bolli, Fiona Ciaccio, Elias Bächler, Andrea Martina

Trybol

QUANTICA CAPITAL

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

Agenda

Fr 20.05.2022	**100-Jahr Jubiläum FC Thayngen** Reckensaal, Thayngen
Sa 21.05.2022	**100-Jahr Jubiläum FC Thayngen** Sportplatz Stockwiesen, Thayngen
Fr 01.07.2022	**Saisonabschluss Junioren** (nur für Mitglieder) Sportplatz Stockwiesen, Thayngen
Sa 02.07.2022	**Schülerturnier** Sportplatz Stockwiesen, Thayngen
Mo 29.08.2022	**101. ordentliche GV FC Thayngen** Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben
Sa 14.01.2023	**Altpapiersammlung** In ganz Thayngen
Fr 20.01.2023	**Aktiv-Nachtturnier** 3-fach Sporthalle Stockwiesen, Thayngen
Sa 21.01.2023	**Junioren-Hallencup** 3-fach Sporthalle Stockwiesen, Thayngen
So 22.01.2023	**Junioren-Hallencup** 3-fach Sporthalle Stockwiesen, Thayngen
Sa 18.02.2023	**Junioren-Hallencup** 3-fach Sporthalle Stockwiesen, Thayngen
So 19.02.2023	**Junioren-Hallencup** 3-fach Sporthalle Stockwiesen, Thayngen
Sa 01.07.2023	**Schülerturnier** Sportplatz Stockwiesen, Thayngen
So 02.07.2023	**Saisonabschluss Junioren** (nur für Mitglieder) Sportplatz Stockwiesen, Thayngen

Ab 1921 für den FC Thayngen engagiert! Wir danken…

…allen Trainer*innen, Betreuer*innen, Helfer*innen.

…allen Schiedsrichter*innen.

…allen Sponsoren.

…allen Vorstandsmitgliedern.

…allen unseren Verein unterstützenden Behördenmitgliedern.

…der Thaynger Bevölkerung für ihr Wohlwollen.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren für die grosszügige, treue Unterstützung

Schlossgarage Herblingen AG
Rykart Gerüstbau AG
Schlatter Kurt AG
Tiefbau Stettler AG
Husgard GmbH
Ulmer Ledergerber Architekten AG
Scherrer Alfred AG
Martin Dietschi AG
Imthurn AG
Frommenwiler GmbH
B&S Osmani Bau GmbH
Carlo Schiavone Gipsergeschäft
Klaiber Bau AG
Mion AG
Janssen / Cilag AG
Wenger + Wirz AG
Frei Gartenbau - Erdbau AG
Locherer AG
Clientis Spar und Leihkasse Thayngen
Kraftwerk Fitness und Physio GmbH
Gönnervereinigung FC Thayngen
GVS Weinkellerei
Bowling five Eventpark
PMB Bau AG
Kunz Fensterfabrik AG
Die Folienwerkstatt
STIERLIN AG
Holcim (Schweiz) AG
WEINSTAMM
Gloor AG, Bauunternehmung
DONAG
Lenhard Spenglerei
Locherer AG
Schaffhauser Kantonalbank
Sigg Holzbau AG
SE Küchen AG
wolfKeller GmbH
Metzgerei Steinemann
Buchter Elektro GmbH
SH POWER
Sasag Kabelkommunikation AG
glasMax AG
Hammer Baubedarf AG
sigg elektroplanung gmbh
Birkenmeier Stein + Design GmbH
Scania Schweiz AG Schaffhausen
dk Haustechnik GmbH
Allianz Suisse Thayngen
Brauerei Falken AG
Remondis Schweiz AG
Müller Hans AG
Kummer Martin & Partner AG
Martin Brandenberger AG
Leu Event Catering
Lenhard Metallbau
JOBSIGN KLG
Manpower AG
Elektro Frischknecht
Vito Serratore AG
Outstanding Events

Werden auch Sie Sponsor und unterstützen Sie die Vereins– sowie Jugendarbeit